

STAATSPREIS MARKETING 2004



Jedes Jahr wird eine realisierte Marketingleistung mit dem Staatspreis Marketing ausgezeichnet. Der Staatspreis Marketing prämiert hervorragende Marketingleistungen österreichischer Unternehmen und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und dem ÖPWZ veranstaltet.



XXXLutz

Die Teilnahme am Wettbewerb setzt eine realisierte Marketingleistung voraus, die sich auf eine ganzheitliche Unternehmensstrategie, auf ein spezifisches Produkt, eine Produktgruppe oder eine Markenführungsstrategie bezieht. Entscheidend ist, dass das Produkt, die Produktgruppe bzw. die Dienstleistung erfolgreich am Markt positioniert ist.



Lavanttaler Tischlergemeinschaft

Eine unabhängige Jury von Marketingexperten aus Wirtschaft und Wissenschaft trifft ihre Auswahl anhand der Kriterien Qualität, betriebswirtschaftlicher Nutzen und Innovation. Unternehmensgröße, Branche oder Budgethöhe sind nicht relevant.

Am 11. April 2005 wurde der Staatspreis Marketing 2004 durch Bundesminister Dr. Martin Bartenstein im Rahmen der Publica05 an XXXLutz verliehen. Kooperations- und Medienpartner sind trend, WirtschaftsBlatt, Publica05 und die Österreichische Marketing-Gesellschaft. ORF-Moderatorin Ingrid Thurnher führte durch die Veranstaltung.

trend

Die Einreichung „Der XXXLutz ist XXXL! Wie man zur Nummer 1 im Möbelhandel wird“ überzeugte die Jury.

„Lutz zeigt vernetztes Marketing in konsequentester Form“, so der Vorsitzende der Jury Prof. Scheuch. Mit der Familie Putz verfolgt Lutz eine durchgängige Kommunikationsstrategie, im März 2004 wurde der Einmillionste Besitzer des Kundenbindungsinstruments „Preisepass“ gefeiert. Die Integration des XXXL-Gedankens – mit Unterstützung der Agentur Demner, Merlicek & Bergmann – in die gesamte Unternehmensstrategie macht XXXLutz zur Nummer 1 im Möbelhandel.

Der Sonderpreis der Jury für ein KMU ging an die Lavanttaler Tischlergemeinschaft, deren neun Tischlerbetriebe in den Bereichen Zweiteinrichter, Geschäfts-, Hotel- und Gastronomieeinrichtung tätig sind. Der Erfolg resultiert aus der Spezialisierung im Handwerk: Jeder Tischlerbetrieb ist auf einen Schwerpunkt konzentriert, z.B. Objekteinrichtungen, Badezimmer, Küchen oder Treppen. Durch die Bündelung der Marktbearbeitungsaktivitäten wurde das Marktgebiet erweitert, eine betriebliche Auslastung erreicht sowie Arbeitsplätze in der Region gesichert.

Jurymitglied Matthias Karmasin zum Sonderpreis-Träger: „Nach dem Motto „Ein Tischler kann viel, neun Tischlerbetriebe können viel mehr“ kommuniziert die Tischlergemeinschaft die Stärken der einzelnen Betrieben an die Kunden. Stärken, die sich in einer außerordentlich hohen Empfehlungsquote und in der Umsatzentwicklung niederschlagen.“

Dr. Wolfgang Brantner, Geschäftsführer des ÖPWZ, überreichte einen Bildungsscheck über EUR 2.000,--.

Die weiteren Nominées:

Julius Blum GmbH
„Dynamic Space – Eine Initiative von Blum für einen neuen Küchenstandard“
LightHaus Marketing-Navigation GmbH

KIA Austria GmbH
„Der neue KIA Picanto. Nur für Frauen!“
Demner, Merlicek & Bergmann WerbegesmbH

Österreichische Post AG
„Meine. Marke – Die individuelle Briefmarke“
FCBi Directmarketing & Interactive GesmbH

RWA Raiffeisen Ware Austria AG
„Markenleitkampagne und strategische Weiterentwicklung der Marke Unser Lagerhaus“
FCB Retail Consulting & Werbegesellschaft m.b.H.

Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH
„Stiegl. Vom Salzburger Bier zur Premium-Marke in Österreich“
Demner, Merlicek & Bergmann WerbegesmbH

